



- 2. Schweigt, das Tages Wogen, schweigt!
 Rede du von oben,
 wo dein Kind vor dir sich beugt,
 selig, doch gehoben,
 wenn es spät, auf leiser Flucht
 vor der Welt, dein Antlitz sucht.
- 4. Sie mit mir, die Lieb und Schmerz innig mir verkettet; du, der Seelen heimatwärts aus der Fremde rettet, nimm dich du, der retten kann, meiner armen Herde an!

J. Löse sanft des Tages Streit auf in deinen Frieden!Deine stille Ewigkeit ist mir ja beschieden.Ruht' ich schon, der Sünde los, ewig dir im Mutterschoß!

5. Lass in keinem Kampfe mich, Herr, mein Gott, alleine!Deine Blicke neigen sich ja aufs Arme, Kleine.Morgenstern, verkläre du meine Nacht zur Sabbatruh!